

# NEUE DIREKTANTRIEBE

... oder den Baukasten auf die Spitze getrieben.



LINAX Lxs/Lxu: zwei neue Baureihen für den LINAX-Baukasten.

Mit den zwei neuen Baureihen Linearmotor-Achsen Lxs (s = shuttle) und Lxu (u = universal) eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten von Achskombinationen. Sie sind eine Bestandaufnahme dessen, was technisch möglich ist in Sachen Platzbedarf, Langlebigkeit und Effizienz. Und sie sind der Beweis für die Gültigkeit eines Sonderweges, der auf der Eigenentwicklung von Kernkomponenten wie die Linearmotoren oder Gewichtskompensation basiert.

Die neue Generation Linearmotor-Achsen hat bei gleichem Platzbedarf 50% mehr Leistung. Und das Beste: Sie lassen sich un-

tereinander kombinieren wie nie zuvor. Zusammen mit der bewährten LINAX Baureihe Lxc (c = compact) in kompakter Monoblockausführung vervielfachen sich die Kombinationsmöglichkeiten auf einen Schlag. Die neuen Lxs (shuttle) Achsen sind als Basisachsen für lange Fahrwege (1200 mm) ausgelegt. Speziell ist die breite Bauweise mit «versenktem» Linearmotor, dadurch reduziert sich die Bauhöhe auf nur 38 mm. Die breit auseinander liegenden Führungen können hohe Kraftmomente von Auslegerachsen aufnehmen.

## ECHTE ALLESKÖNNER

Passend dazu die neuen Lxu (universal) Achsen. Diese sind echte Alleskönner. Es gibt z.B. drei Anbaumöglichkeiten: am Schlitten, an der Grundplatte und an der Stirnseite. Interessant sind auch die vier Langbohrungen durch den Schlitten



Flächenausleger mit Armierung für höchste Steifigkeit. (Bilder: Jenny Science)

hindurch. So können beispielsweise zwei Lxu Schlitten direkt – Rücken an Rücken – miteinander verschraubt werden, ideal für das X-Z Handling. Bei vertikaler Anordnung ist eine integrierbare Gewichtskompensation verfügbar. Der Druckluftanschluss befindet sich im drehbaren Steckergehäuse.

## FLÄCHENAUSLEGER: DIE KÖNIGSDISZIPLIN FÜR LINAX LXS/LXU

Ein typischer Aufbau für 3D Bewegungen besteht aus einer LINAX Lxs (shuttle) Basisachse für den grossen Weg und Aufnahme der Kraftmomente vom Ausleger. Darüber wird die Lxu (universal) Y-Achse als Ausleger direkt mit dem Schlitten Rücken gegen Rücken aufeinander geschraubt. Am Ende der Auslegerachse wird stirnseitig nun der Schlitten der vertikalen Lxu Z-Achse mit Gewichtskompensation angeschraubt.

## BOHRUNGEN UND GEWINDE AM RICHTIGEN ORT

Ein Baukasten zeichnet sich aus durch praxisnahe Variationen beim Zusammenbau und minimale Anzahl Befestigungsteile. Gute Möglichkeiten eröffnen sich, wenn die Linearmotorachsen eine durchgängige Verschraubung durch den Motor hindurch erlauben.

Normalerweise kommt man dabei in Konflikt mit den gehärteten Führungsschienen resp. den Innenteilen des Linearmotors. Durch geschickte Anordnung kann man aber diese wichtigen Bohrungen setzen, ohne Kompromisse in den Abmessungen einzugehen. Idealerweise hat man dann im Auslauf der Bohrung noch ein Gewinde vorgesehen für die Verschraubung von der Gegenseite. Um die Präzision beim Montieren oder Austauschen der Komponenten zu gewährleisten, sind die Verbindungsebenen mit Zentrierstiften ausgerichtet. (mf)

## 320 ▶ Jenny Science AG

D4, Platz 4, 6039 Root D4  
Tel. 041 455 44 55, Fax 041 455 44 50  
www.jennyscience.ch,  
alouis.jenny@jennyscience.ch